



**HANDWERK**  
Nachhaltigkeit in Betrieben stärken!

# HERZLICH WILLKOMMEN!

**ABSCHLUSSVERANSTALTUNG**  
**19. Oktober 2022, Berlin**

[nachhaltiges-handwerk.de](https://nachhaltiges-handwerk.de)



## Mit Klimaschutz im Handwerk zu Planungssicherheit

Welche Anforderungen erwarten das Handwerk? Wie können sich  
Handwerksbetriebe optimal darauf vorbereiten?

# Wo ist das geregelt?

## Deutschland:

- **Klimaschutzgesetz** (12.05.2021)
- Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie (10.03.2021)
- Diverse Gesetze (Kreislaufwirtschaftsgesetz, Gebäudenergiegesetz ...)
- **Koalitionsvertrag** gibt eine Richtung vor.
- Klimaschutzsofortprogramm (Ende 2022)

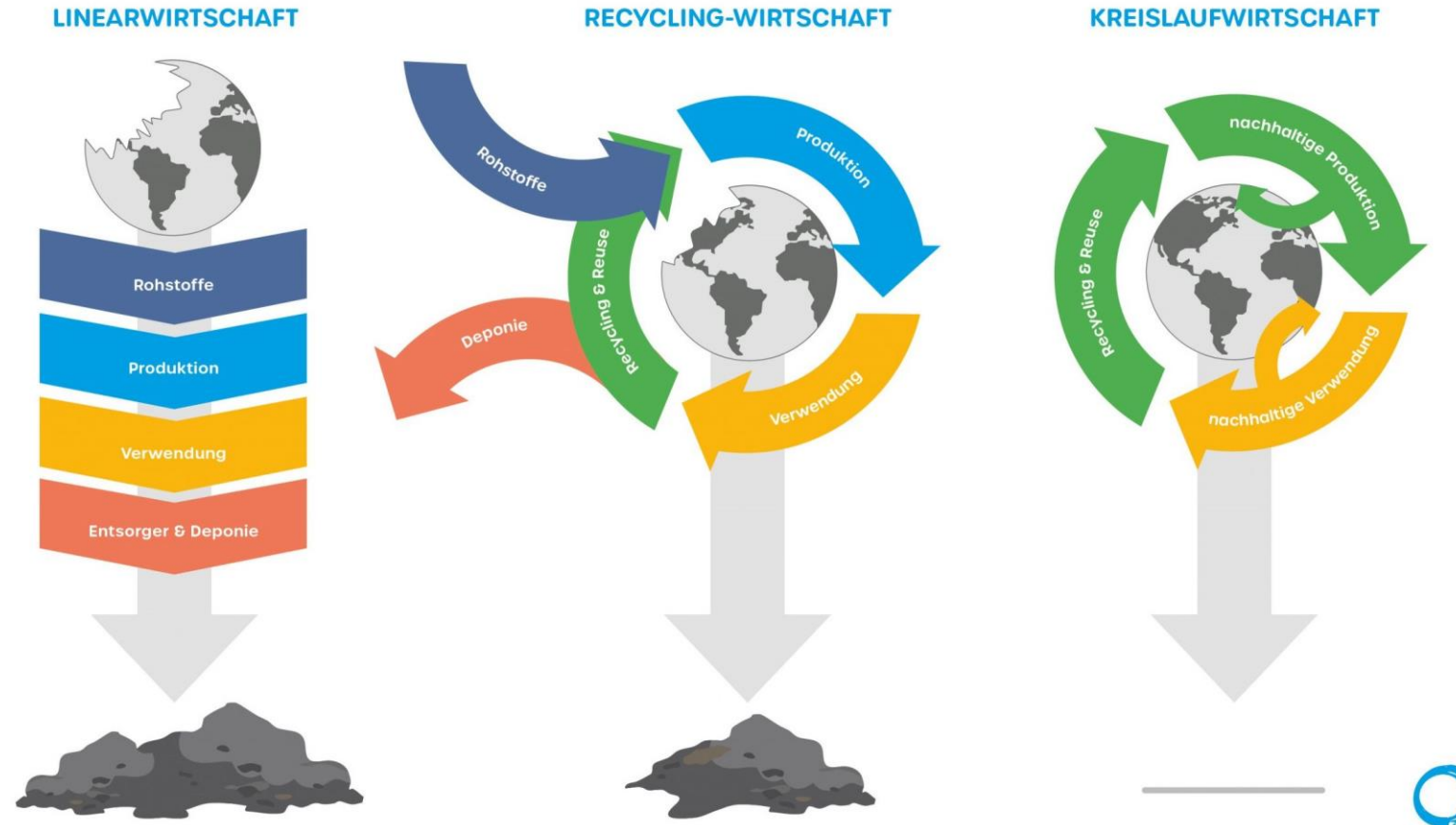
## EU:

- Fit for 55

## Landesgesetze



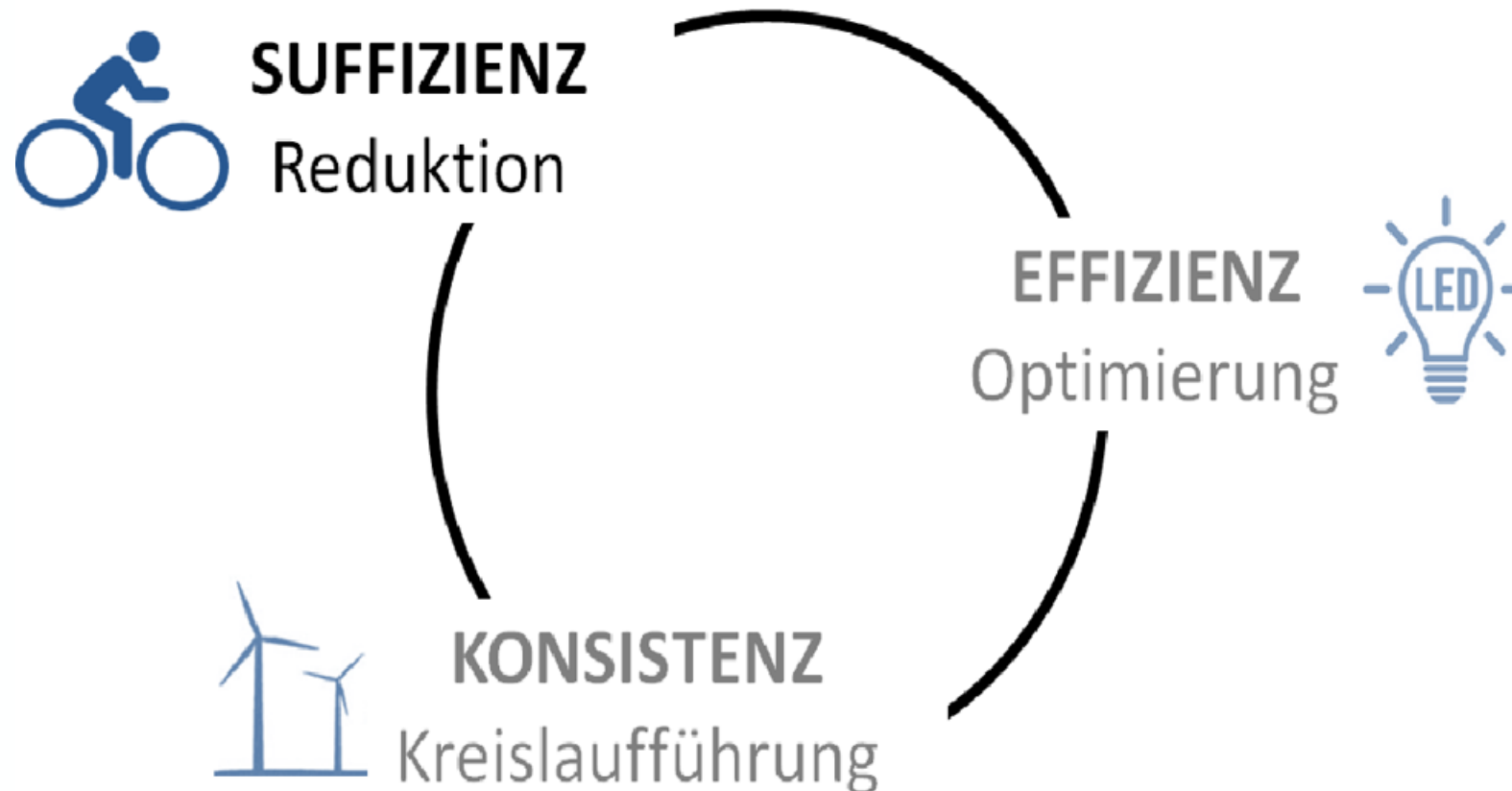
# 1. Welche Anforderungen erwarten das Handwerk: a) Kreislaufwirtschaft



Langlebige Materialien  
wiederverwendbare,  
recyclebare,  
reparierbare Materialien

Mindestanteil  
Recyclateinsatz,  
Sekundärrohstoffe

# 1. Welche Anforderungen erwarten das Handwerk: **b) Suffizienz und Effizienz**



# 1. Welche Anforderungen erwarten das Handwerk: c) Dekarbonisierung

2045: Das Ende fossiler Energie:

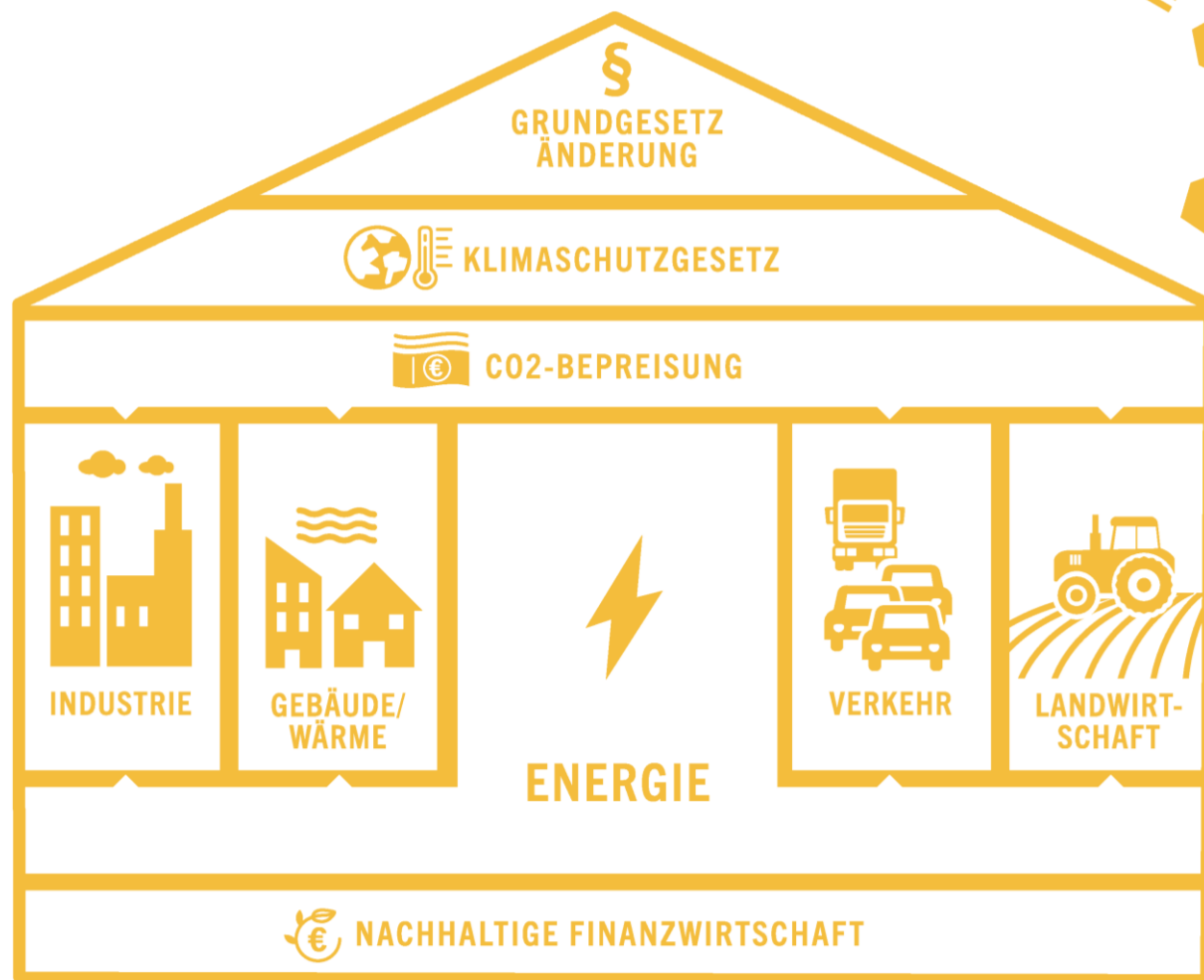
Die Bundesregierung plant bis 2030 einen Anteil erneuerbarer Energie von mind. 80%.\*



Erneuerbare Energien und Wasserstoff werden fossile Energie ersetzen.

Quelle: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/novellierung-des-eeg-gesetzes-2023972>

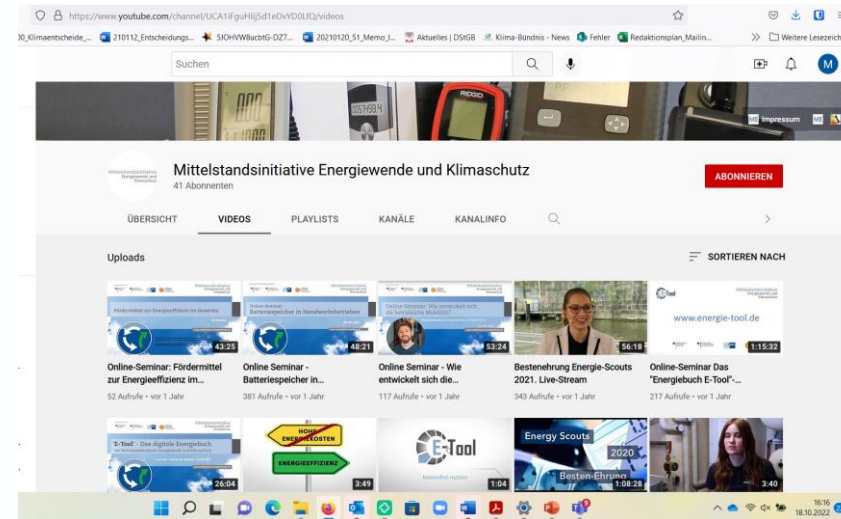
# 1. Welche Anforderungen erwarten das Handwerk: d) Elektrifizierung



# Unterstützung für Betriebe

## Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz

Die Mittelstandsinitiative  
Energiewende und Klimaschutz  
unterstützt bietet **Dialog**,  
**Informationen** und  
**Qualifizierung** für Betriebe zu  
**Energieeffizienz**.





# 3. Fachkräfte: Ohne Handwerk keinen Klimaschutz

**2 Mio.  
offene  
Stellen**



Die Bundesregierung hat am 12.10.2022 gemeinsam mit den Sozialpartnern ihre neue Fachkräftestrategie beschlossen.

Die fünf zentralen Handlungsfelder sind dabei:

- Zeitgemäße Ausbildung
- Gezielte Weiterbildung
- Arbeitspotenziale wirksamer heben und Erwerbsbeteiligung erhöhen
- Verbesserung der Arbeitsqualität und Wandel der Arbeitskultur
- Einwanderung modernisieren und Abwanderung reduzieren

# 3. Fachkräfte: Ohne Handwerk keinen Klimaschutz

## Gründe für die Wahl des Studium statt der Ausbildung:

- Berufsaussichten und Gehalt
- Ein zu erwartender höherer Verdienst
- bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt sowie
- ein geringeres Arbeitslosigkeitsrisiko

Quelle: <https://www.bachelor-and-more.de/magazin/studienwahl/warum-studieren-eigentlich-alle/>



### 3. Fachkräftemangel ohne Handwerk kein Klimaschutz!



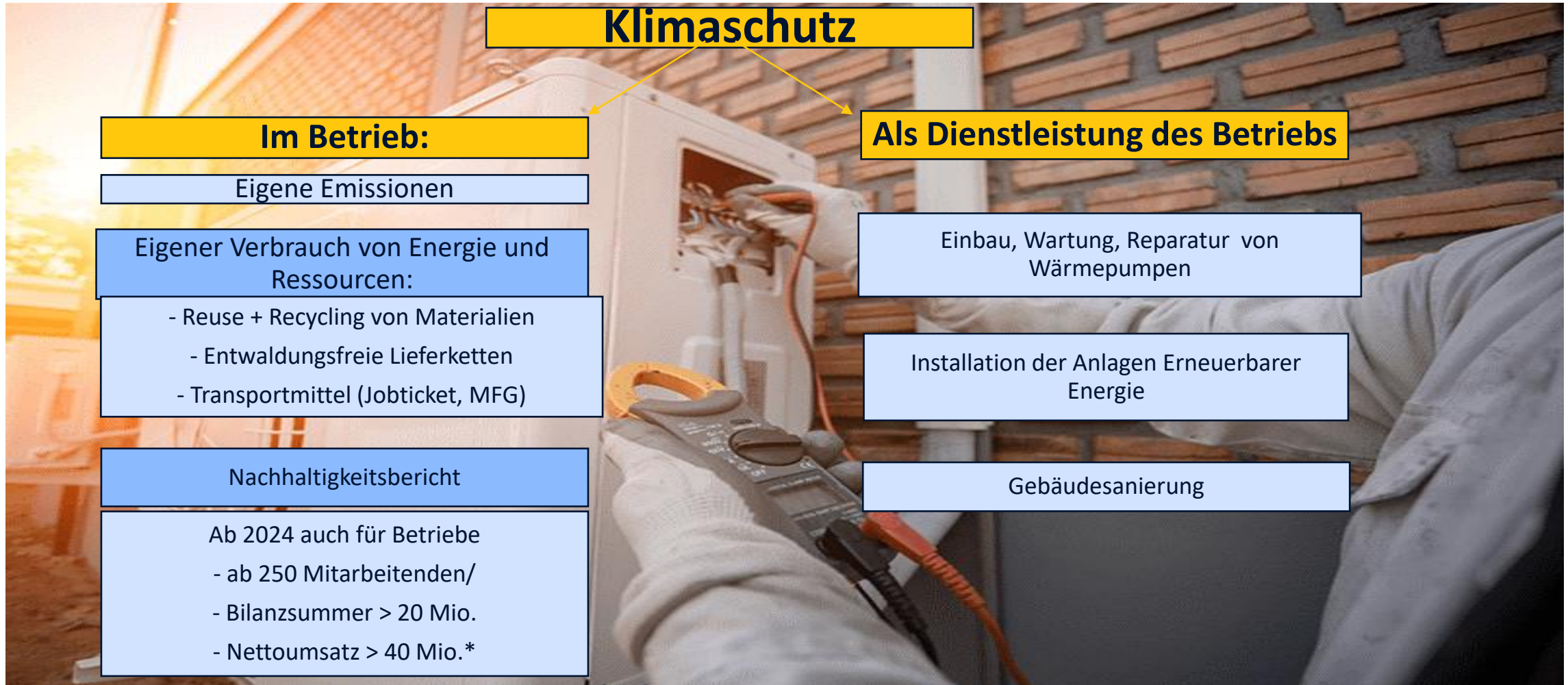
Das Projekt KOFA (Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung, am Institut der deutschen Wirtschaft) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Fachkräftesicherung und der Gestaltung ihrer Personalarbeit. Konkrete Handlungsempfehlungen und Praxisbeispiele finden Sie auf der Homepage.



## Diskussion:

Wie ist ihr Umgang mit diesen Herausforderungen? Wo haben Sie schon Lösungen oder sogar Chancen gefunden?

# Diskussionsanregung - Das bedeutet konkret:



# Diskussionsergebnisse

## Probleme:

- Widerstände im eigenen Betrieb
- Nachhaltige Stoffe sind teilweise schwieriger zu verarbeiten (Raumausstattung)
- Zu viel unnötige Bürokratie
- Teilweise keine Unterstützung, auch wenn Wiederverwendung im eigenen Betrieb angestrebt wird.
- Teilweise wenig Akzeptanz beim Kunden (Bauherr) für zirkuläres Bauen.

## Lösungen:

- Man muss die Lösungen vorgeben als Orientierung.
- Es braucht neue Schulungen für den Einbau von Wärmepumpen.
- InQa und KOWA helfe beim Umgang mit Fachkräftemangel.
- ZWH Konferenz zur Personalbindung/findung
- Kompetenzzentrum bringt Handwerk mit Wissenschaft zusammen.
- Koalitionsvertrag sieht Einschränkung der Bürokratie vor.
- ZWH schaut, wie können Handwerk und Hochschule zusammenarbeiten.
- Politik muss ordnungsrechtlich eingreifen. Handwerk muss Forderungen sammeln und stellen.
- Suffizienz: Tabus ansprechen, neu denken, was machbar ist.

**„Mit Klimaschutz zu Planungssicherheit“ - Maren Streibel**